



CALL FOR PAPERS

12.06.2023

Themenschwerpunkt *Professionelle Lerngemeinschaften im Bildungsbereich* Erziehung und Unterricht 2024 (3–4)

Die Arbeit mit und in Professionellen Lerngemeinschaften (PLGs) stellt eine hervorragende Möglichkeit nicht nur der Schul- und Unterrichtsentwicklung, sondern auch der Professionsentwicklung innerhalb des Bildungsbereichs – von Lehramtsstudierenden über Schulleitungspersonen bis hin zu Universitätslehrenden – dar.

Im Anschluss an Susan Rosenholtz' Studie „Teachers Workplace“ (1989), entwickelten sich im Rahmen des Konzepts der „Schule als lernende Organisation“ (Senge et al., 2012) zahlreiche Formen kooperativen Arbeitens, unter denen sich Professionelle Lerngemeinschaften (PLGs) als „Königsweg“ (Rolff, 2015) etablierten und sich als effektive und nachhaltige Methode der Schul- und Unterrichtsentwicklung erwiesen (Bonsen & Rolff, 2006; Vescio & Adams, 2015). Lange Zeit war die Schul- und Unterrichtsentwicklung das primäre Feld, in dem PLGs zur Anwendung kamen; ihr Nutzen und ihre Wirksamkeit in diesen Bereichen sind mittlerweile unbestritten und empirisch sehr gut abgesichert (Huber & Hader-Popp, 2006; Timperley, Wilson, Barrar & Fung, 2008).

Neuerdings beschäftigt sich eine zunehmende Zahl von Arbeiten mit dem Potential von PLGs für die Professionsentwicklung von beispielsweise Schulleitungspersonen (Kansteiner, Stamann, Buhren & Theurl, 2020) oder angehenden Lehrpersonen (Theurl & Frick, 2023).

Nachdem auch im deutschsprachigen Raum die Zahl von sowohl praktischen, als auch theoretischen Arbeiten über PLGs in jüngerer Zeit merklich zugenommen hat, verfolgen die Herausgeber*innen des Themenschwerpunkts *Professionelle Lerngemeinschaften im Bildungsbereich* das Ziel, einen Ein- und Überblick über aktuelle einschlägige Arbeiten (Studien und Projekte) in Österreich, Deutschland und der Schweiz zu schaffen.

Beiträge, die sich aus theoretischer oder empirischer Perspektive mit Professionellen Lerngemeinschaften im Bildungsbereich im deutschsprachigen Raum befassen, sind erwünscht.

Der Call bezieht sich insbesondere auf:

(1) Professionelle Lerngemeinschaften in der Schul- und Unterrichtsentwicklung

Die Beiträge zu diesem Themenbereich beschäftigen sich mit praktischen und theoretischen Aspekten aus dem Bereich Schul- und Unterrichtsentwicklung, der nach wie vor einen der wichtigsten Anwendungsbereiche von PLGs darstellt. Praxisorientierte Arbeiten, innovative Projekte, aber auch empirisch orientierte Arbeiten sind von Interesse.

(2) Professionelle Lerngemeinschaften als Mittel der Professionsentwicklung

Neuere Arbeiten zeigen ein zunehmendes Interesse von Forscher*innen wie Praktiker*innen an den Möglichkeiten, die PLGs im Bereich der Professionsentwicklung von Lehr- und Schulleitungspersonen, Hochschullehrenden sowie Studierenden bieten. Einreichungen aus diesem Themenfeld diskutieren diese Möglichkeiten und veranschaulichen sie anhand konkreter Projektberichte und empirischer Befunde.

(3) Professionelle Lerngemeinschaften in multiprofessionellen und heterogenen Teams

Jüngste Entwicklungen in der Bildungslandschaft wie die Implementierung inklusiver Unterrichtsformen oder die durch den Pädagog*innenmangel notwendig gewordene Integration von Studierenden und nicht einschlägig Ausgebildeten in Lehrer*innenteams an Schulen erfordern effektive Methoden wie PLGs, um eine gute Zusammenarbeit von multiprofessionellen bzw. heterogenen Akteur*innen im Bildungsbereich zu ermöglichen. Erste Ansätze in diese Richtung sollen behandelt werden.

Es würde uns sehr freuen, wenn Sie sich an dieser Ausgabe mit einem Beitrag beteiligen würden.

- Umfang Abstract: max. 3.000 Zeichen inkl. Leerzeichen
- Umgang Beitrag: max. 20.000 Zeichen inkl. Leerzeichen

Bitte schicken Sie Ihre Einreichung an:

eva.frick@ph-vorarlberg.ac.at und peter.theurl@ph-vorarlberg.ac.at

Beachten Sie dafür die Einreichfristen:

Abgabe des Abstracts: Fr, 08.09.2023

Abgabeschluss für die Einreichung des Beitrags: Mo, 11.12.2023

Mit freundlichen Grüßen

die Herausgeber*innen

Prof. Dr. Eva Frick, BEd

HS-Prof. Mag. Dr. Peter Theurl

Literatur:

Bonsen, M. & Rolff, H.-G. (2006). Professionelle Lerngemeinschaften von Lehrerinnen und Lehrern. In Zeitschrift für Pädagogik, 52(2), 167-184.

Huber, S. & Hader-Popp, S. (2006). Von Kollegen lernen: Professionelle Lerngemeinschaften. In A. Bartz, J. Fabian, S. G. Huber, C Kloft, H. Rosenbusch & H. Sassenscheidt (Hrsg.), PraxisWissen Schulleitung. München: Wolters Kluwer, 1-8.

Kansteiner, K., Stamann, C., Buhren, C. & Theurl, P. (Hrsg., 2020). Professionelle Lerngemeinschaften als Entwicklungsinstrument im Bildungswesen. Weinheim, Basel: Beltz Juventa.

Rolff, H.-G. (2015). Professionelle Lerngemeinschaften als Königsweg. In H.-G. Rolff (Hrsg.), *Handbuch Unterrichtsentwicklung*. Weinheim Basel: Beltz Verlag. 564 – 575.

Rosenholtz, S. (1989). Teachers' workplace: The social organization of schools. New York: Longman.

Senge, P., Cambron-McCabe, N., Lucas, T., Smith, B., Dutton, J. & Kleiner, A. (2012). Schools that learn. A Fifth Discipline, Fieldbook for Educators, Parents, and Everyone Who Cares About Education. New York: Crown Business.

Timperley, H., Wilson, A., Barrar, H., & Fung, I. (2008). Teacher professional learning and development (Vol. 18). International Adacemy of Education.

Vescio, V. & Adams, S. (2015). Learning in a Professional Learning Community: The Challenge Evolves. In The Sage Handbook of Learning, 274-284.